

Partnerschaft Maliwa-Rissen

Rundbrief April 2021



MITTEN IM DORF

JOHANNESKIRCHE RISSEN

Liebe Freunde der Tansania-Partnerschaft,

„**Karibu sana**“, mit diesem tansanischen Gruß haben wir **Alten Ntulo** am 6.4. in der Missionsakademie in Nienstedten begrüßen können. Wir kennen ihn von unserem Besuch in Maliwa 2017. Er ist ein Sohn des ehemaligen Pastors von Maliwa, Esau Ntulo, und ist mit dem Dorf weiter verbunden. Im Rahmen einer Doktorarbeit hat er jetzt ein Stipendium für 6 Monate in Deutschland erhalten. Als Pädagoge beschäftigt er sich damit, wie Wissen über Nachhaltigkeit und Ökologie Kindern und Jugendlichen in Tansania vermittelt werden kann (auch für uns eine interessante Fragestellung!).



In einem ersten digitalen Treffen (wegen der Quarantäne!) hat sich gezeigt, dass er uns mit seinem Bericht detaillierte Einblicke in die Situation in Maliwa geben kann. Wir werden diesen Austausch fortsetzen und ihn auch, so bald möglich, zu einem Gottesdienst in Rissen einladen und willkommen heißen.

Ein Container geht auf Reisen

... dafür hat die Tansania-Gruppe im Juni Pakete mit gespendeter Kinderkleidung gepackt. Mit einem neuen Pack- und Hygienekonzept soll es in diesem Jahr endlich wieder Kleider für die ärmsten Kinder in unseren Partnerdörfern geben. Im letzten Jahr musste die Aktion leider Corona bedingt ausfallen. Die Sammlung



der Kinderkleidung erfolgte in diesem Jahr in Kooperation mit der Grundschule Iserberg.

Unterstützung bei der Finanzierung der Transportkosten ist wie immer sehr hilfreich und kann über den Spendenbutton "Tansania" auf der Homepage der Gemeinde erfolgen (<https://johannese Gemeinde.de/spenden/>).

Die Auswertung des „needs assessment“ auf Kirchenkreisebene, mit einer deutschen Zusammenfassung von Rolf Starck, liegt jetzt vor. Wir werden Ergebnisse, die für unsre Partnerdörfer relevant sind, beim nächsten Partnerschafts-Gottesdienst vorstellen (im September geplant).

Ebenso ist das Brot-für-die-Welt-Projekt des Kirchenkreises mit Pflanzungen von Avocado- und Obstbäumen, einschließlich Schulung der Bauern, mit viel



Enthusiasmus gestartet.

Bei Interesse gibt Rolf Starck gerne zu beiden Themen Auskunft (starckhh@web.de).



Der Sekretär aus Maliwa berichtet aktuell zum Fortschritt des Landwirtschaftsprojekts:

„Thanks for greetings thanks for all people of RISSEN, All of us we are fine, in maliwa there is high rainful so people are happy because it Help them to the agricultural activities therefore people are very busy with there farms“.

Abschließend möchte ich berichten, dass das plötzliche Versterben des tansanischen Präsidenten Magufuli große Trauer bei unseren Freunden in Maliwa ausgelöst hat. Wir haben in Briefen unsere Anteilnahme bekundet. Nun werden große Hoffnungen auf die neue Präsidentin gesetzt.

Vielen Dank für das Interesse und bleiben Sie/bleibt gesund!

Es grüßt herzlich,

Sabine Kruse